

Persönliche Eindrücke zum Evensong: Sich fallen lassen in Musik und Gottes Nähe

**Nach der Neugründung der Pfarrei Hl. Maria
Magdalena, Taunusblick, gibt es
verschiedene zarte Pflänzchen einer
unaufgeregten Zusammenarbeit – so auch
den Evensong.**

*Von Andreas Münster
10. März 2026*



An drei Terminen wurde und wird an unterschiedlichen Orten zum musikalischen Abendgebet „Evensong“ eingeladen: am 28. Februar in Ober-Eschbach, am 7. März in Harheim und am 22. März auf dem Heilsberg. Die Initiative dazu entstand in der Projektgruppe Gottesdienst in Zusammenarbeit mit der Regionalkantorin Eva-Maria Anton.

Hier nun einige persönliche Eindrücke vom 7. März in Harheim:

- Das „zarte Pflänzchen Zusammenarbeit“ zeigte sich in einem fähigen kleinen Chor aus verschiedenen Gemeinden unserer Pfarrei, die unter der Leitung von Eva-Maria Anton die Gesänge würdevoll und sicher trug. Wenn der Chor die vierstimmigen Sätze allein sang, konnte man gut zuhören. Und dort, wo die Gemeinde mit eingebunden war, bot er eine angenehme, zuverlässige Unterstützung.
- Die Musik war einfach schön – für meinen Geschmack genau das Richtige zum Abschluss einer arbeitsreichen Woche. Manchmal beachtete ich die Texte der Lieder, manchmal genoss ich einfach nur, die Woche mit stimmungsvoller geistlicher Musik ausklingen zu lassen.
- Es geht auch ohne Priester. Ich möchte nicht missverstanden werden: Wir haben in unserer Pfarrei gute Priester. Aber ich freue mich, dass es auch andere Formen gibt. Lutz Neumann und Margit Schäfer als Lektor*innen sowie Mechthild Heun mit ihren klugen Gedanken zur Tageslesung trugen dazu bei, dass nicht nur die Musik ihren Raum hatte, sondern ein Abendgebet mit Tiefgang entstand.

Wer die ersten beiden Evensongs verpasst hat, kann am Sonntag, den 22. März, um 18.00 Uhr die vorerst letzte Gelegenheit in Verklärung Christi auf dem Heilsberg nutzen: [Link](#)